



Die Beladung erfolgt in einem geschlossenen System.

Ein einfacher Pkw-Anhänger? Nein, die neue Schüttgut-Ladetechnik Siloadmaxx CQL für Container als mobile Variante.

Jetzt auch mobil laden

Von außen sieht er aus wie ein ganz normaler Pkw-Anhänger. Dahinter verbirgt sich aber eine Neuheit für die Beladung von Containern, genauer gesagt das neue Siloadmaxx CQL.

CQL steht für Container-Quick-Load-System und ist, wie angesprochen, eine neue Lösung von Siloadmaxx. Aus Schüttgut wird Stückgut – hatte sich Siloadmaxx vor zehn Jahren auf die Fahnen geschrieben und bereits damals ein System zur

staubfreien Containerbeladung entwickelt. Mit CQL nimmt das Unternehmen nun eine mobile Variante ins Angebot. Mit ihm können Schüttgüter wie Bisphenole, Carbon Black, Titandioxide, PVB-Pulver sowie Lebensmittel direkt beim Hersteller vor Ort oder mit einem Silofahrzeug am Containerterminal in einem geschlossenen System staubfrei in Seecontainer verladen werden – und das mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 t in 25 Minuten, wie Siloadmaxx berichtet.



Das System. CQL basiert auf der bekannten Siloadmaxx-Technologie und soll eine kostengünstige Variante auch für kleinere Warenströme darstellen. WWTec hat das System perfektioniert und bereitgestellt. Die Maschine ist dabei, wie bereits gesagt, in einem 3-t-Pkw-Anhänger untergebracht. Sie zeichnet sich durch einen modularen Aufbau in einem geschlossenen Verladesystem aus. Auf Wunsch kann der Anhänger mit einem Mover ausgestattet werden, der

werden Con-
und CQL aufgebaut.

die Verfahrbarkeit und Bedienung durch eine Person ermöglicht.

Laderaumausnutzung. Auch bei der mobilen Variante sollen Schüttkegel während der Beladung vermieden werden, sodass der Laderaum optimiert genutzt werden kann. Die Beladung mit einem geschlossenen System ermöglicht es, ATEX-Anforderungen, staubfreie Verladungen sowie Reinheit einzuhalten und den Eintrag von Ungeziefer während der Verladung auszuschließen. Falls erforderlich, können die Waren während der Beladung auch gekühlt und begast werden. Das Siloadmaxx CQL ist derzeit ausschließlich für die Beladung von 20'-Standardcontainern geeignet. Der Lkw-Fahrer übernimmt die Bedienung. Er fährt den Anhänger unter die Hochsiloplanlage und dockt seinen Container an. Das System ist laut Hersteller so einfach in der Bedienung gehalten, dass Fahrer nach drei Beladungen unter Aufsicht das System beherrschen sollen.

Lizenznehmer. Bei der Erfindung der patentierten Be- und Entladetechnologie sah Siloadmaxx sich noch als Maschinenbauer. Doch viele Kunden forderten bei Anfragen für ihren Warenstrom einen Preis pro Tonne, sodass das Unternehmen letztlich in die komplette Supply Chain eingriff. „Um die logistische Herausforderung anzunehmen, haben wir uns für den Shareholder Karl Schmidt Spedition Heilbronn entschieden. Darüber hinaus haben wir unser weltweites Netzwerk

Sparpotenzial

Ein entscheidendes Kriterium für die Anschaffung einer neuen Technologie ist natürlich das Thema Kostenersparnis. Um diese im Vergleich zu den alten Prozessen zu ermitteln, erstellt Siloadmaxx mit dem Kunden eine vorbereitete Benchmark-Tabelle. Mit dieser kann das Unternehmen dann laut eigenen Angaben in einer 30-minütigen Telefonkonferenz den Kundenvorteil ermitteln. Als Beispiel berichtet Christian Hanses, dass bei Warenströmen um die 6000 t durchaus Einsparungen von 200.000 Euro zusammenkommen können.

ausgebaut“, berichtet Geschäftsführer Christian Hanses, Siloadmaxx rental & sales GmbH. „Oft sind es die Logistiker unserer Kunden, die das Potenzial der Technologie erkannt haben und es auf ihre Kunden umlegen wollen.“ So werden auf Dauer aus Netzwerkpartnern territoriale Lizenznehmer.

Finanzierungsoptionen. „Flexible“ Anpassungen an kaufmännische Herausforderungen sieht Siloadmaxx als Tagesgeschäft und bietet Kunden über Kauf und Mietoptionen auch Dienstleistungen an. Darunter z. B. sogenannte Stillstandgebühren für Saisonbranchen. Hier zahlt der Kunde die Mietrate nur in der Zeit voll, in der die Maschine auch für ihn im Einsatz ist. Außerhalb der Saison fällt statt der Mietrate eine geringere Stillstandgebühr an.

Fotos: Siloadmaxx



Besuchen Sie uns:
SMM - Hamburg
 04. - 07.09.2018
 Stand A4.318
Automechanika Frankfurt
 11. - 15.09.2018
 Halle 8, Stand L 64

DM 100 Set, Kundenspezifisch



Hydraulik-Prüfset mit digitalen Manometern, Anschlussadaptern und Schläuchen

AdBlue®-Testkoffer



Entnahme- und Konzentrations-Prüfkit für Harnstofflösung UREA im SCR-System

*eingetragenes Warenzeichen des VDA e.V.

HPGD 1000_LR



Hydraulik-Prüfgerät - digital. Für die Messgrößen Druck, Durchfluss, Temperatur.

Mess-, Test- und Prüfgeräte für Wartung, Instandsetzung und Reparatur. Prüfgeräteentwicklung auch in Kooperation mit Kunden. Von der Entwicklung bis zur Serienfertigung - **engineered and made in Germany** -